Nachtflugbeschränkungen

Flüge nach 23 Uhr im Oktober 2026



Hamburg Airport, Stand: 10. November 2026

Hamburg Airport

Aktuell: Verspätungen nach 23 Uhr

Oktober: 77 % der verspäteten Flüge vor 23:30 Uhr

	23:00 – 23:14	23:15 – 23:29	23:30 – 23:44	23:45 – 23:59	SUMME 23:00 – 23:59	Ab 00:00
Januar	24	13	13	14	64	8
Februar	21	12	6	3	42	1
März	13	10	2	2	27	0
April	11	8	3	2	24	1
Mai	25	21	8	5	59	1
Juni	40	19	16	14	89	6
Juli	50	22	17	7	96	1
August	47	36	26	11	120	5
September	34	11	9	3	57	1
Oktober	29	28	12	5	74	1
November						
Dezember						
SUMME 2026	**294**	**180**	**112**	**66**	**652**	**25**
Anteil	45,1 %	27,3%	17,2%	10,1%		

Verspätungsflüge Oktober: Rund 77 % der Flüge in der Verspätungsstunde entfielen auf den Zeitraum bis 23:30 Uhr.

Kumuliert von Januar bis Oktober sind rund 73 % der Flüge in der ersten halben Verspätungsstunde bis 23:30 Uhr in Hamburg gestartet oder gelandet.

Oktober: Verspätungen weiterhin unter dem Niveau der Vorjahre

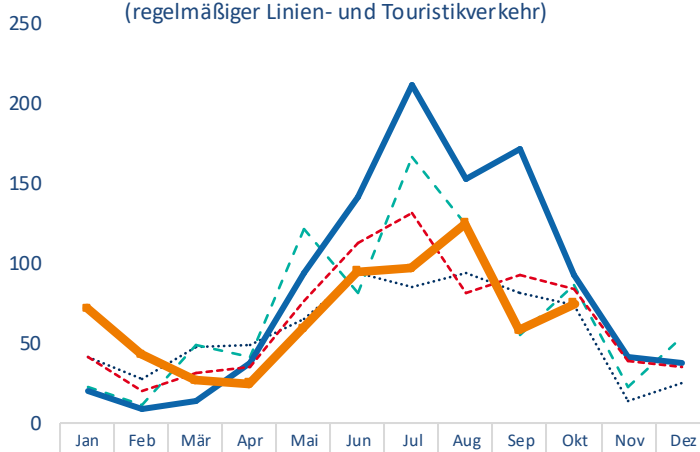
Rund 11 % weniger Verspätungen als im Vorjahr

Im Oktober 2026 wurden am Hamburg Airport **74 Starts und Landungen zwischen 23:00 und 23:59 Uhr verzeichnet**. Zusätzlich gab es **eine Landung nach 00:00 Uhr**. Damit wurden insgesamt **75 Flugbewegungen zwischen 23:00 und 06:00 Uhr registriert.**

Im Vergleich zum Oktober 2025 mit 84 Flugbewegungen liegt die Zahl **damit rund 10,7 % niedriger.** Gegenüber Oktober 2024 mit 93 Bewegungen beträgt der Rückgang **rund 19,4 %.**

Auch im bisherigen Jahresverlauf liegt die Zahl der verspäteten Flugbewegungen unter dem Vorjahresniveau. Von Januar bis Oktober 2025 wurden **insgesamt 708 Bewegungen registriert.** Für 2026 liegt der entsprechende Wert weiterhin **rund 4 % darunter.**

Gesamtflugbewegungen zwischen 23:00 und 6:00 Uhr
(regelmäßiger Linien- und Touristikverkehr)



	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2019	42	28	48	49	65	94	85	94	81	74	14	25
2023	23	12	49	41	121	81	166	124	55	86	23	54
2024	20	9	14	38	94	142	211	153	171	93	42	38
2025	41	20	31	35	77	113	132	82	93	84	39	35
2026	72	43	27	25	59	95	97	125	58	75		

Sommerflugplan 2026: Deutlich weniger späte Flugbewegungen

Positive Zwischenbilanz April bis Oktober im Vergleich zu 2025 und 2024

April–Oktober 2026

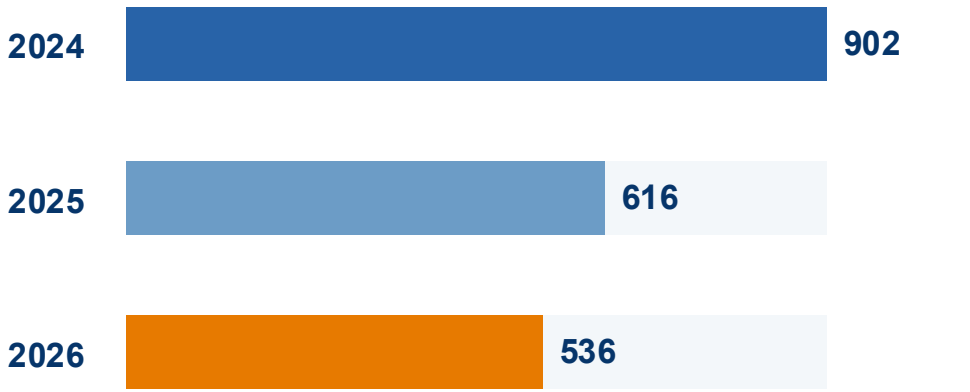
536 Flugbewegungen wurden zwischen 23:00 und 06:00 Uhr registriert – einschließlich der Bewegungen nach Mitternacht.

–13 %
gegenüber 2025

–41 %
gegenüber 2024

Flugbewegungen zwischen 23:00 und 06:00 Uhr

Regelmäßiger Linien- und Touristikverkehr, April–Oktober



2026: 80 Bewegungen weniger als 2025; 366 weniger als 2024.

Stürmische Wetterlage Ende Oktober

Auswirkungen auf den Flugverkehr

Ende Oktober wurde der Flugverkehr in Teilen Nord- und Westeuropas durch eine ausgeprägte Sturmwetterlage beeinflusst. Insbesondere zwischen dem 23. und 25. Oktober kam es europaweit zu wetterbedingten Beeinträchtigungen im Luftverkehr.

Auch Norddeutschland war in diesem Zeitraum von starkem Wind und teils schweren Sturmböen betroffen. Solche Wetterlagen können zu Einschränkungen im europäischen Streckennetz führen und sich über die Flugumläufe auch auf nachfolgende Verbindungen auswirken.

Verzögerungen, die im Tagesverlauf entstehen, können dadurch teilweise bis in die Abendstunden fortgetragen werden.



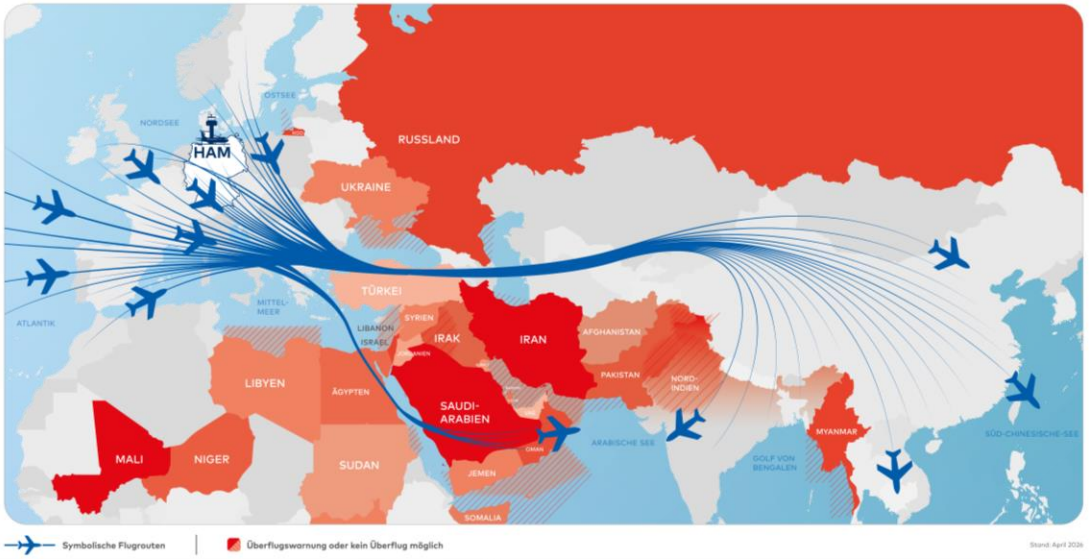
Quellen: EUROCONTROL, European Aviation Overview 2026 – Week 43 (29.10.2026); Deutscher Wetterdienst (DWD)

Verspätungen im Kontext der geopolitischen Lage

Aktuelle Konflikte in Europa, Asien und Afrika beeinträchtigen den internationalen Luftverkehr erheblich.
In vielen Regionen gelten Teil- oder Vollsperrungen des Luftraums, was zu längeren Flugrouten und Umleitungen führt.

Ein besonders prägnantes Beispiel ist der Krieg in der Ukraine: **Für viele Fluggesellschaften ist der russische Luftraum weiterhin gesperrt, wodurch rund 11 % der globalen Landmasse nicht überflogen werden können.**

Seit Februar 2026 hat sich zudem der Krieg zwischen den USA, Iran und Israel zu einem weiteren maßgeblichen Einflussfaktor entwickelt.
Die aktuelle geopolitische Lage und stark gestiegene Kerosinkosten belasten die Angebots- und Umlaufplanung der Airlines. Laut Flughafenverband ADV besteht aktuell keine Gefährdung des Luftverkehrs in Deutschland. Geopolitische Entwicklungen können den internationalen Luftverkehr beeinflussen, etwa durch Luftraumbeschränkungen, Umleitungen oder längere Flugrouten. Dadurch können sich Verzögerungen im Tagesverlauf verstärken und bis in die Abendstunden fortsetzen.



Symbolbild: Die Flugrouten und Luftraumsperrungen sind abhängig von geopolitischen Entwicklungen und können sich stetig ändern.

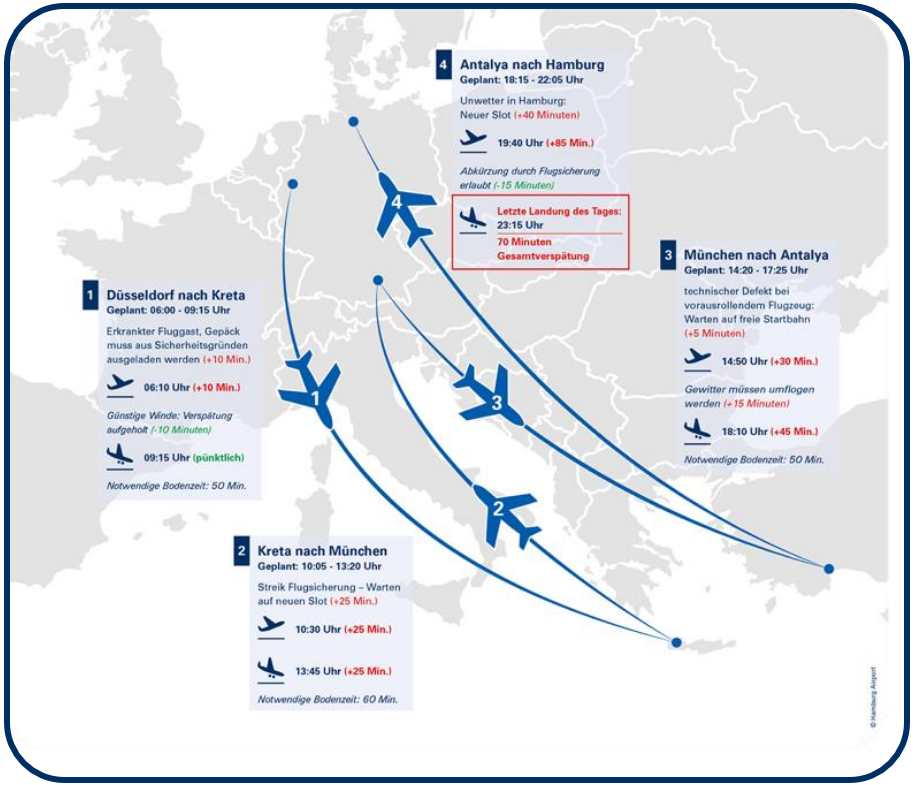
Verspätungsgründe über eine Tagesrotation

Warum verspäten sich Flüge?

Im international eng vernetzten Luftverkehr reicht oft schon eine kleine Verzögerung – zum Beispiel durch ein Unwetter, eine technische Störung oder einen medizinischen Notfall, um eine Verspätung herbeizuführen.

Kommt es im Tagesablauf zu Störungen, kann die Verzögerung manchmal bis zum letzten Abendflug nicht mehr aufgeholt werden – in diesem Fall greift am Hamburg Airport die Verspätungsregelung von 23 bis 24 Uhr, die genau dafür konzipiert worden ist. Denn am Ende der Kette stehen die Passagiere, die trotz der Verzögerung an ihrem Zielort ankommen möchten.

Ohne die Verspätungsregelung müssten alle Linienflüge mit Ziel Hamburg Airport nach 23 Uhr zu anderen Flughäfen umgeleitet werden.



Betriebszeiten am Hamburg Airport

Von 6 Uhr morgens bis 23 Uhr abends findet am Hamburg Airport der planmäßige Flugbetrieb statt.

Ab 23 Uhr gelten strenge Nachtflugbeschränkungen: Nur bei nachweislich unvermeidbaren Verspätungen dürfen einzelne, gewerbliche Linienflüge noch **bis 24 Uhr** starten und landen.

In der Zeit **von Mitternacht bis 6 Uhr** morgens sind ausschließlich Flüge mit vorheriger kostenpflichtiger Ausnahmegenehmigung durch die Umweltbehörde (BUKEA) zulässig.

Katastrophen-, medizinische Hilfsleistungs-, Such-, Rettungs- und polizeiliche Einsätze sind von den Nachtflugbeschränkungen ausgenommen.

Für die Kontrolle der Nachtflugbeschränkungen ist in Hamburg die Fluglärmschutzbeauftragte in der Umweltbehörde (BUKEA) zuständig. Diese Kontrollen finden regelmäßig und ohne Ausnahme auf Basis der von den Airlines nachgewiesenen Verspätungsgründen statt.

